

2020

kunstverein oberer zürichsee

k

PROGRAMM



Sonntag, 26. Januar 2020, 13.30 Uhr
Kunst(zeug)Haus und Alte Fabrik
(Parkplätze auch im Albuville)

Grosse Regionale, «Ex Libris» und «Living in a Box»

Der Spirit der neuen Kuratorinnen ist spürbar, ihre erste «Grosse Regionale» und die Sammlungsausstellung «Ex Libris. Literatur und Schrift in der Sammlung Bosshard» ein Muss. Jurymitglieder erläutern anhand von Beispielen Auswahlkriterien (Eigenständigkeit, Relevanz, Verortung, siehe Jurybericht unter www.kunstzeughaus.ch/ausstellungen/aktuell). Den Schluss bildet das Projekt «Living in a Box», eine multimediale Performance (Malerei, Musik, Poesie, Schauspiel) von Chantal Hediger und Syléna Vincent. Eintritt frei. Anschliessend Apéro. Anmeldung für Performance bis 18. Januar erforderlich über www.livinginabox.art (beschränktes Kontingent)

Anmeldung bis
22. Januar via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

JANUAR-TIPP: bis 22. März, Vögele Kulturzentrum Pfäffikon SZ:
Ausstellung «abhängig? wer, wie, von wem und wovon»



Montag, 17. Februar 2020, 18.30 Uhr
Kunsthhaus Glarus

Des Gletschers Kern im Kunsthhaus Glarus

Das Kunsthhaus Glarus, das 1952 vom bekannten Glarner Architekten Hans Leuzinger erstellte Gebäude, wurde im Herbst 2019 nach einjähriger Sanierungszeit wiedereröffnet. Nach einem Einblick ins Sanierungskonzept und ins neu zugängliche Sammlungsdepot erhalten wir eine Führung durch die Ausstellung «Des Gletschers Kern» der beiden Glarner Künstler Fridolin Walcher und Martin Stützle. Beide waren im Mai 2018 eingeladen, zusammen mit Klima- und Eisforschern auf einer Grönlandexpedition mit ihrer Kunst zum Thema Klimawandel und Gletscherschwund Stellung zu beziehen. Weitere Infos: www.kunsthhausglarus.ch

Anmeldung bis
13. Februar via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

FEBRUAR-TIPP: bis 15. März, Forum Schweizer Geschichte Schwyz:
«Joggeli, Pitschi, Globi – Beliebte Schweizer Bilderbücher»



**Montag, 16. März 2020, 18.30 Uhr (Alpinale
ab 20.00 Uhr) Kulturzentrum Eichen, Schänis,**
(Parkplätze beim Mehrzweckgebäude)

Digitales Ortsmuseum und «Alpinale» zeigen Vielfalt

Mit seinem digitalen Ortsmuseum, seinem Museumsweg und seinem Atelierstipendium verbunden mit Ausstellung, zählt Schänis zu den Vorreitern in der Region. Fritz Schoch, Präsident des Kulturvereins (www.kultur-schaenis.ch) führt zusammen mit Simon Schoch durch den Eichen mit Ortsmuseum und der aktuellen Ausstellung von Dani Romer und weiteren «Farbartisten». Im zweiten Teil des Abends präsentiert der Kulturverein fünf prämierte Werke aus dem Kurzfilmfestival «Die Alpinale 2019», darunter «Balcony», Gewinner des Jury- und Publikumspreises (www.alpinale.at).

Anmeldung bis
12. März via:
kunst@
kunstverein-oz.ch



**Montag, 30. März 2020, 18.30 Uhr, Gemein-
saal, Dorfstrasse 6, 8717 Benken (Parkplätze
hinter Rest. Rössli, unterhalb Schulhaus)**

Mitgliederversammlung und Vielfaltsdebatte: «Du sollst Dir (k)ein Bild machen!»

Die 12. Ordentliche Mitgliederversammlung im Gemeindehaus Benken findet im Rahmen der «Vielfaltswochen – gegen Rassismus» statt. Benken empfängt uns während diesen «Aktionswochen» mit Kunstwerken aus den interkulturellen Porträt-Malkursen, die auch von KulturZürichseeLinth unterstützt wurden (Detailangaben folgen im Reminder). Nach der Versammlung mit Imbiss weist der Historiker und «postkoloniale Aktivist» Hans Fässler, St. Gallen, in einem Kurzreferat anhand von Illustrationen auf geschichtliche Hintergründe von Stereotypen über Menschen hin. Die Sklaverei und das koloniale Erbe hinterlassen weiterhin Spuren. *Falkultativ ab 17.30 Uhr: «Kunstparcours Benken»*

Anmeldung bis
26. März via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

MÄRZ-TIPP: 27. März bis 5. April, Kulturparkett, Rapperswil: «Ware
und ihre Werte», Selina Lohe und Tim Steiner | www.kulturparkett.ch



Mittwoch, 15. April 2020, 18.00 Uhr
Temporäres Kunsthhaus, Winkelweg 7, Lachen

Lachner Kunststück 2020. Üsi Sammlig

Seit fast 50 Jahren kauft die Gemeinde Lachen lokale Kunst an und besitzt rund 350 Objekte – Skulpturen und Brunnen im öffentlichen Raum sowie Gemälde, Fotografien, Zeichnungen und Holzschnitte, aufgehängt in den Büros der Verwaltung oder in Archivräumen eingelagert. Unter der Leitung der Kuratorin und Kunsthistorikerin Silja Risi wird der Bevölkerung erstmals eine repräsentative Auswahl in der drei Wochen dauernden Ausstellung gezeigt.

Anmeldung bis
10. April via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

APRIL-TIPP: 17. bis 19. April, «6. Schwyzer Kulturwochenende» |
www.kultur-wochenende.ch

Bis 26. April, Kunst(zeug)Haus Rapperswil-Jona: Poetische Werke von
Anna-Sabina Zürcher | www.kunstzeughaus.ch

**Nutzen Sie die Möglichkeit, auf unserer Website Ihren Veranstaltungstipp
zu publizieren!** (www.kunstverein-oz.ch > Kulturtipps > Empfehlung abgeben)

Unser kantonsübergreifendes Engagement wird unterstützt durch: Kulturförderung
Kanton St.Gallen und Kulturkommission Kanton Schwyz



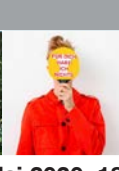
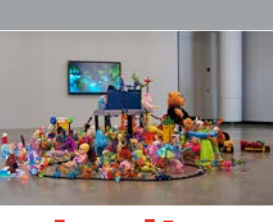
Kontakte und Anmeldungen:

**Kunstverein Oberer Zürichsee, c/o ERNi Druck und Media AG,
Peter Brunner | Uznacherstr. 3 | 8722 Kaltbrunn | T 055 293 34 34
www.kunstverein-oz.ch | kunst@kunstverein-oz.ch**

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen (ausgenommen MV).

Vorstand des Kunstvereins Oberer Zürichsee: Bruno Glaus, Uznach (Präs.) |
Cornelia Brändli, Uznach | Doris Fedrizzi, Reichenburg | Evelyne Glaus, Uznach | Marie-
Eve Hofmann-Marsy, Wangen | Alois Artho, Rapperswil-Jona | Peter Brunner, Kaltbrunn |
Frank Flöther, Amden

Infos zum Schweizerischen Kunstverein und zum Kunstbulletin: www.kunstverein.ch



Montag, 25. Mai 2020, 18.30 Uhr
Kunst(Zeug)Haus

sharity – teilen, tauschen, verzichten

Die Ausstellung thematisiert mit dem «Teilen» eine zum Lifestyle avancierte Urform unseres Daseins und hinterfragt, aus welchen Gründen wir was teilen und wie sich unsere Gesellschaft dadurch verändert. Anhand von Kunstwerken spürt die Ausstellung einem gesellschaftlichen Trend nach, der einen grossen Aktualitätsbezug aufweist. Die Besucherinnen und Besucher werden dazu eingeladen, darüber nachzudenken, wann Teilen in ihren Lebensstil passt und wo es für sie Sinn macht, zukünftig (mehr) zu teilen.

Anmeldung bis
21. Mai via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

Weitere Infos: www.kunstzeughaus.ch

MAI-TIPP: 17. Mai bis 20. September, Vögele Kulturzentrum Pfäffikon SZ:
«Zu Tisch. Über Lust, Druck und Verantwortung rund ums Essen»



Montag, 22. Juni 2020, 18.30 Uhr, Atelier
Aramis Navarro, Hombrechtikerstr. 61, Jona

Atelierbesuch: Aramis Navarro

Aramis Navarro öffnet für uns die Türen seines Ateliers, welches eigentlich ein Schwimmbad ist und lässt uns in sein künstlerisches Schaffen eintauchen: luftig-zarte Gemälde, mit welchen er auf sich aufmerksam macht. Er spielt mit Leerräumen, setzt Farben sparsam ein und schreibt einzelne Worte auf die Leinwand, wie «Mutige Feige», «Knobligatorisch» oder «herrlich dämlich». Einzelausstellungen 2018 im Kunst(Zeug)Haus und im Lagerhaus St. Gallen, Mitwirkung an der Grossen Regionalen 2019 in der Alten Fabrik. www.aramisnavarro.com

Anmeldung bis
18. Juni via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

JUNI-TIPP: 17. Juni – 5. September, Welttheater Einsiedeln |
www.einsiedlerwelttheater.ch

SOMMERTIPP – Carte Blanche: 18. April bis 27. September,
Forum Schweizer Geschichte Schwyz: Im Jubiläumsjahr zeigt das
Schweizerische Nationalmuseum in Schwyz «Made in Witzerland».
Der Witz wird aus ganz unterschiedlichen Perspektiven behandelt und
als Cartoon, Kunst und auf Medien gezeigt. | www.forumschwyz.ch



Samstag, 29. August 2020, 14.30 – 15.30 Uhr
Grossmünster / Fraumünster, Zürich

«Kunst und Kirche»

In den Seitenschiffen des romanischen Grossmünsters und im Chor des Fraumünsters, die beide zu den ältesten Kirchen in Zürich gehören, haben Sigmar Polke (Grossmünster) und Marc Chagall (Fraumünster) je einen Farbfensterzyklus mit religiöser Aussage geschaffen. Sowohl das Werk von Sigmar Polke, als auch dasjenige des um fast 60 Jahre älteren Marc Chagall beinhalten alttestamentliche Geschichten und Figuren, die auf den kommenden Messias verweisen. Die Gegenüberstellung des Ironisten, Alchemisten und Universalisten Sigmar Polke, mit dem in der jüdischen Tradition verwurzelten Marc Chagall, vermittelt einen vertieften Einblick in das Schaffen der beiden grossen Künstler.

Anmeldung bis
24. August via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

SEPTEMBER-TIPP: 4. bis 13. September, Kulturparkett, Rapperswil:
«Fantastisch – Traumhaft – Surreal» | www.kulturparkett.ch



<< Natan Dvir, Juicy Couture 01, Coming Soon, 2008–2014. ©Natan Dvir
< Lutz & Guggisberg, Oh my God I'm full of Plans, 2016

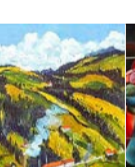
Sonntag, 4. Oktober 2020
Winterthurer Kunst- und Fotomuseum
10.30–11.30 Uhr: Lutz & Guggisberg
13.30–14.30 Uhr: Street. Life. Photography.

Winterthurer Kunst- und Fotomuseum

«Galaxy Evolution Melody» betitelt das Zürcher Künstlerduo Andres Lutz (1968 in Wettingen geboren) & Anders Guggisberg (1966 in Biel geboren) seine dreiteilige Videoarbeit. Auf an der Wand montierten Flachbildschirmen sind skurrile Bildkompositionen aus Atelierresten, Alltags- und Fundgegenständen zu erleben, die sich einstellen, nur um im nächsten Moment vollständig durcheinander zu wirbeln und dabei ganz nebenbei jeglichen Gültigkeitsanspruch des klassischen Bildes zu unterlaufen. Weitere Infos: www.kmw.ch

Die Ausstellung «Street. Life. Photography.» präsentiert eines der spannendsten Themen der Fotografie des 20. und 21. Jahrhunderts: die Street Photography. Dabei werden zeitgenössische Arbeiten wie auch Klassiker der Street Photography von Fotografinnen wie Diane Arbus, Robert Frank oder Joel Meyerowitz gezeigt. Weitere Infos: www.fotomuseum.ch

Anmeldung bis
27. September via:
kunst@
kunstverein-oz.ch



Donnerstag, 12. November 2020, 18.30 Uhr,
Archiv Willy Fries, Ebnetenstrasse 34B, Wattwil

Der Kunstmaler Willy Fries – Archiv- und Ausstellungsbesuch

Der in Wattwil aufgewachsene Willy Fries bricht 1929 sein Studium an der Universität Zürich zugunsten einer Laufbahn als freier Künstler ab. Es folgen Ausbildungsaufenthalte u.a. in Paris in der Académie de la Grande Chaumière mit Fernand Léger und 1929–1934 in Berlin, hier Kontakt mit der bekennenden Kirche um Dietrich Bonhoeffer. Ab 1935 entsteht mit dem Gemäldezyklus *Die grosse Passion*, der die Leidensgeschichte Christi in der damaligen Gegenwart und mit dem Toggenburg als Kulisse schildert, sein Schlüsselwerk. Es steht für Widerstand und Schuldeingeständnis – auch der Schweiz – im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg und für den Wunsch nach Frieden. Das Werk wurde von politischer Seite vehement angegriffen und instrumentalisiert. Silvan Altermatt von der Stiftung Willy Fries führt uns durch das eindrückliche Archiv. www.willy-fries.ch

Anmeldung bis
6. November via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

NOVEMBER-TIPP: 6. November bis 23. Dezember,
Kulturzentrum Eichen, Schänis: Ausstellung **Margreth Ammann**
www.margrethammann.ch | www.kultur-schaenis.ch

7. bis 22. November, Werkhalle 30A, Siebnen:
«14. Jahresausstellung Kunst Schwyz»



Samstag, 12. Dezember 2020, 13.30 Uhr
Ortsmuseum Amden

Brucherseifer und «Monte Verità in Amden» – Ein Streifzug durch Randbereiche der Kunst

Der Grafikerdesigner, Illustrator und Videokünstler Stefan Brucherseifer zeigt erstmals einen Querschnitt seines Schaffens im Kunstmuseum Amden. Nebst seinem Werk lernen wir Herausforderungen und Visionen eines jungen Künstlers kennen, der Kunst zum Brotberuf machen will. Auch im zweiten Teil geht es um Visionen: Bruno Glaus wirft einen Blick zurück auf die Künstlerkolonie am Grappenhof in Amden aus dem letzten Jahrhundert (1901–1912): Okkultisten, Spiritisten, Hochstapler – Josua Klein und Tempelbauer Fidus u.a.; Roman Kurzmeyers Buch dazu liegt im Shop auf.

Anmeldung bis
9. Dezember via:
kunst@
kunstverein-oz.ch